



14.01.10, ha – 0371 488-4202

Pressemitteilung

Melancholie, die Farbe Schwarz und ein zugelaufener Hund

Am Mittwoch, 27. Januar, 19:00 Uhr liest die Schriftstellerin Marion Poschmann aus ihrer Erzählung "Hundenovelle" im TIETZ-Cafè.

Im Buch läuft der Protagonistin ein schwarzer Hund zu, verwildert, hungrig, aber von eigenartiger Schönheit. Aus diesem Zufall entwickelt sich ein literarisches Kabinettstück. Scheinbare Nichtigkeiten wechseln mit hochexpressiven Landschaftsschilderungen. Der Autorin gelingt dabei die Balance zwischen beiläufiger Komik und starken Emotionen. Dieser Hund rührt jeden.

Marion Poschmann, in Essen geboren, studierte Germanistik, Slawistik und Philosophie und lebt als freie Schriftstellerin in Berlin.

Eine Veranstaltung der Reihe *Literatur & Wissenschaft* der germanistischen Literaturwissenschaft der TU Chemnitz in Kooperation mit der Stadtbibliothek Chemnitz. Der Eintritt frei

"Die Melancholie-Zeichen platziert Marion Poschmann so subtil und sprachgewaltig, dass man die Novelle auch als philosophisches Bildrätsel lesen kann. Ihre Hundenovelle zählt zum Schönsten, was über die Farbe Schwarz je geschrieben wurde."
Süddeutsche Zeitung

Kontakt: Das TIETZ / Stadtbibliothek, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Uwe Hastreiter, Tel.: 0371 488 4202
hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de